VI. Eine kurze Notiz zur Operation des Epicanthus

H.	Hermann	Kuhnt
----	---------	-------

Die nicht immer befriedigenden Erfolge bei Operation des Epicanthus nach der Methode von v. Ammon haben seiner Zeit bekanntlich v. Arlt veranlasst, an Stelle der Ausschneidung eines elliptischen Hautstückes auf dem Nasenrücken die Excision der vertikalen Hautfalten, welche die Lidspalten vom inneren Winkel aus überdecken, zu empfehlen.

An der Hand von fünf Fällen, welche im Laufe der letzten sechs Jahre operiert wurden, möchte ich neuerdings dem ursprünglichen v. Ammon'schen Verfahren das Wort reden, wofür demselben folgende, meines Wissens noch nicht bekannt gegebene Modifikation angefügt wird. Durch Fassen mit starken Blömer'schen Pinzetten wird die Breite und Höhe des Hautstückes festgestellt, dessen Ausschaltung zur Beseitigung der die Lidspalten überdeckenden Falten und der leichten Ptosis nötig ist. Einige Tuschepunkte markieren die gefundenen Ausdehnungen (die obere Spitze muss erfahrungsgemäss etwa 2 cm über die Nasenwurzel auf die Stirn hinauf sich erstrecken). Nunmehr wird die abgegrenzte Partie umschnitten, bis auf das Periost, und das Gewebe an den Seitenteilen der Nase von der Knochenhaut gelockert (von den temporalen Schnitträndern bis nahe zur Crista lacrymalis anterior).

Das circumscidierte Hautoval wird nicht entfernt, sondern nur mit einem bauchigen Skalpell oberflächlich durch Beseitigung von Epidermis und Bete Malpighii angefrischt. Die Wundränder der vom Periost gelockerten Seitenteile werden über das Hautoval gezogen und kommen in der Weise zur Vereinigung, dass ein starker, doppelt armierter Silberfaden die Weichteile der einen Seite etwa 3 mm breit faltenartig fasst und mit einer symmetrisch gelagerten ebensolchen Falte an der anderen Seite in Contact bringt. Ist die Gewebsspannung nicht bedeutend, so genügt eine derartige Sicherungssutur in der Höhe der Lidspalten; im anderen Falle füge ich etwa 1 cm ober- und unterhalb derselben je eine weitere hinzu. Es erübrigt, nachdem in dieser Weise ein zu schnelles Durchschneiden der Nähte ausgeschlossen wurde, eine entsprechend grosse Zahl tiefer, die Weichteile in ganzer Dicke fassender Seidenfäden anzulegen.

Die Heilung pflegt per primam intentionem zu erfolgen und der Effekt ein in jeder Beziehung befriedigender zu sein.

D. Der Kosmetik wird in besonderer Weise dadurch Rechnung getragen, dass der Nasenrücken in der Nähe der Wurzel wesentlich höher die vereinigende Narbe in der Mittellinie nicht unerheblich fester wird.